

## Fronleichnam in Neukirch gefeiert



**Die Kirchengemeinde St. Peter und Paul Neukirch feierte am Donnerstag das Fronleichnamsfest.**

Aus einer mystischen Vision wurde ein Kirchenfest: „Fronleichnam“. Dieses Fest geht aus einer Vision von der Heiligen Juliana von Lüttich im Jahr 1209 zurück. Darauf verweist die Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus Rottweil-Neukirch in einer Pressemitteilung.

Papst Urban führte es 1264 als Fest für die gesamte Kirche ein. Die erste Prozession in Deutschland zog im Jahr 1279 durch Köln. An zwei Stationen wurde der Leib Christi in einer wunderschönen Monstranz (lt. „monstrare“=zeigen) durch die Straßen getragen. Die Monstranz ist ein liturgisches Gerät mit einem Fenster in der Mitte. Die gewandelte Hostie wird hineingestellt und zur Verehrung und Anbetung gezeigt. Der „Himmel“ ein Stoffbaldachin schützte diese vor schlechtem Wetter.









Fotos: Kirchengemeinde

In der Eucharistiefeyer in Neukirch zeigten und erklärten die Ministranten und Erstkommunionkinder jetzt die Symbole von Fronleichnam. Die Außenaltäre waren mit Blument Teppichen geschmückt. Die Ministranten, unter der Leitung von Gemeindeferentin Sigrun Mei, und die Familien Roming /Pfeiffer

hatten diese vorbereitet.

Die Musikkapelle begleitete die Prozession. Bei jeder Station wurde ein Abschnitt aus dem Evangelium vorgetragen. Fürbitten wurden gesprochen und der sakramentale Segen in alle Himmelsrichtungen und über das Dorf gesendet.

An der zweiten Station am Pfarrhaus spendete Pfarrer Thomson den Abschlussegens. Die Feuerwehr sicherte den Weg ab.